

Entwicklung des Verständnisses zum Thema Akustik bei Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren (2011)

Durchgeführt von: Universität Heidelberg; Dr. Susanna Jeschonek

Fragestellung: Darstellung aktueller Forschungsergebnisse und Empfehlungen für die Umsetzung des Themas Akustik mit Kindergarten- und Grundschulkindern.

Zentrale Ergebnisse: „Kinder [verfügen] von früh an über einen reichhaltigen Schatz an Alltagserfahrungen mit Schall“ (S. 107). Sie können schon früh differenziert hören und mit zunehmendem Alter und wachsender Übung verschiedene Klänge und Geräusche unterscheiden und beschreiben. Diese Voraussetzungen können für die Weiterentwicklung naturwissenschaftlicher Kompetenzen genutzt werden. Kinder können beim selbständigen Erzeugen akustischer Phänomene „Regelmäßigkeiten und Zusammenhänge zwischen ihrem eigenen Handeln sowie den jeweiligen Objekten und den wahrgenommenen Klängen und Geräuschen entdecken und beschreiben lernen. [...] Diese Auseinandersetzung mit Schall kann zu einer bewussteren und geschärften Wahrnehmung [...] führen. Diese sollte später den Zugang zu einer Auseinandersetzung mit den physikalischen Prinzipien von Schall erleichtern“ (S. 107). Eine Verknüpfung zum Themenbereich „Luft“ wird empfohlen.

Publikation:

Jeschonek, S. (2012). Entwicklung des Verständnisses zum Thema Akustik bei Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren. In Stiftung Haus der kleinen Forscher (Hrsg.), *Wissenschaftliche Untersuchungen zur Arbeit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Band 4* (S. 84-108). Schaffhausen: Schubi Lernmedien AG. Pdf verfügbar unter www.haus-der-kleinen-forscher.de